



Für die Praxis

Die Klimawaage im Einsatz

Die Klimawaage im Einsatz

Worum geht es bei der Klimawaage?

Die Klimawaage ist ein interaktives Lern- und Mitmachinstrument. Sie macht die Klimawirkung von Alltagshandlungen **anschaulich und vergleichbar** und lädt dazu ein, über wirksamen Klimaschutz im Alltag ins Gespräch zu kommen. Teilnehmende schätzen, vergleichen und diskutieren. So entstehen ungezwungene Gespräche, in denen eigenes Handeln reflektiert und Klimabewusstsein gestärkt werden kann.

Wie funktioniert die Klimawaage?

Die Klimawaage besteht aus einer Waage mit zwei Waagschalen und unterschiedlich schweren Dosen. Jede Dose steht für eine konkrete Alltagshandlung aus einem Handlungsfeld wie z. B. Ernährung, Mobilität oder Heizen & Wohnen.

Das Gewicht der Dose steht **symbolisch** für die Klimaschutzwirkung dieser Handlung. Schwerere Dosen repräsentieren größere CO₂-Einsparpotenziale, leichtere entsprechend kleinere. Alle (!) abgebildeten Handlungen bringen dem Klimaschutz etwas, d.h. hier stehen nur gute Taten. Das ist das schöne an der positiven Kommunikation der Klimawaage ohne erhobenen Zeigefinger. Sie tun also Gutes, wenn Sie irgendeine Handlung davon umsetzen. Manche Vorschläge haben allerdings eine größere Wirkung als andere. Mit der Klimawaage können Sie selbst spielerisch herausfinden, welche das sind.

Wo kann die Klimawaage eingesetzt werden?

Die Klimawaage eignet sich für viele Kontexte und Zielgruppen – auch ohne spezielles Vorwissen:

- als Mitmach-Aktion an Infoständen, Stadtfesten oder Ausstellungen
- als auflockerndes Element oder aktive Pause in Workshops, Seminaren und Konferenzen
- In der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit ([inkl. Unterrichtseinheit nach BNE-Richtlinien](#))



Verfügbarkeit

[Ausleihe & Selbstbau](#)

Die Klimawaage kann bundesweit an gut 30 Orten **kostenfrei ausgeliehen** werden. Alternativ kann mithilfe der Bastelanleitung eine **individuelle Klimawaage** selbst erstellt werden.

[Klimawaage-Kartenspiel](#)

Das Kartenspiel folgt demselben Konzept wie die Waage, ist aber kompakter und leicht transportierbar. Es eignet sich besonders für schulische und außerschulische Bildungsarbeit und ist **kostenlos über die Webseite des Umweltbundesamts bestellbar oder zum Selbstaudrucken verfügbar**. Das Kartenspiel ist auf Anfrage auch auf Englisch erhältlich

Checkliste Infostand: Was muss mit?

Stand-Ausstattung

- Bewährt hat sich folgende Ausstattung:
 - 2 längliche Tische
 - Stellwand
 - Optional: Kundenstopper für Poster
 - Optional: Transparente A4-Tischauflager und/oder Prospektständer

Dosen & Waage

- Wir empfehlen eine stabile Transportbox („Eurobox“); Rollkoffer sind ebenfalls geeignet.
- Je nach Platz und Zielgruppe empfiehlt es sich, nicht alle 49 Dosen mitzunehmen, sondern eine Auswahl zu treffen. Unsere Empfehlung für ein ausgeglichenes Basis-Set sowie Dosen für eine junge Zielgruppe: siehe [Bastelanleitung](#).

Ausgedruckte Begleitmaterialien

- Kommunikationshilfe [„Peanut-Frust“](#)
- Infoblatt [„Daten – Fakten – Hintergründe“](#) – *bestenfalls laminiert*
- [Infoblatt bei Nicht-Betreuung](#) – *bestenfalls laminiert*
- Optional:
 - Ausgedruckte [Berechnungen](#)
 - [Poster](#)
 - [Roll-Up](#)
 - [Infografiken](#) zu Handabdruck, Big Points & Co
- Bei Einsatz in der Schule: [Unterrichtseinheit inkl. ausreichend Arbeitsblätter](#)

Optional: Flyer & Broschüren

- Zur Bewerbung der Klimawaage haben wir Flyer erstellt. Diese können wir Ihnen gern zuschicken.
- Eigene Flyer & Broschüren von lokalen Initiativen

Tipp: Zur Vorbereitung empfehlen wir diese Dokumente zumindest quer zu lesen:

- [FAQ zur Klimawaage & nachhaltigem Konsum](#)
- Kommunikationshilfe [„Peanut-Frust“](#)

Vorbereitung & Durchführung

Vorbereitung

Wir empfehlen, die Klimawaage **betreut** einzusetzen. Eine ansprechbare Person erleichtert Gespräche, beantwortet Fragen und unterstützt bei der Einordnung. Zur Vorbereitung stehen zwei Themenseiten zur Verfügung, die Sie auch ausgedruckt oder digital (z. B. auf einem Tablet) nutzen können:

- [Hintergrundwissen](#) – Annahmen, Berechnungen, Quellen und Interpretationshilfen
- [FAQ](#) – Klimawaage & nachhaltiger Konsum

Ablauf – so geht's

Je nach Veranstaltungsformat und Gruppengröße sind unterschiedliche Herangehensweisen möglich. Bewährt hat sich folgende Abfolge. Sie fördert Neugier, Gesprächsbereitschaft und Aha-Momente.

1. Schätzen lassen

Teilnehmende schätzen zunächst, welche Dosen schwerer oder leichter sind.

2. Wiegen & vergleichen

Anschließend werden die Dosen mit der Waage überprüft.

3. Einordnen & diskutieren

Unterschiede werden gemeinsam reflektiert.



Beispielaufgaben

Für Einzelpersonen

- „Auf der einen Seite der Waage steht die Dose XY – welche Handlung spart Ihrer Meinung nach noch mehr CO₂ ein?“
- „Wählen Sie zwei Dosen mit Maßnahmen, die Sie bereits umsetzen, und zwei, die Sie künftig ausprobieren möchten.“

Für Gruppen

- „Ordnen Sie die Dosen von der leichtesten zur schwersten.“
- „Wer findet zuerst die leichteste oder schwerste Dose?“

Ins Gespräch kommen

Hilfreiche Impulsfragen sind zum Beispiel:

- Welche Dinge finden Sie besonders einfach oder schwierig umzusetzen?
- Bei welcher Handlung waren Sie überrascht, wie viel oder wenig sie wirklich fürs Klima bringt?
- Wie kann man andere motivieren, selbst aktiv zu werden – ohne belehrend zu wirken?

Tipp: Weitere Impulsfragen finden Sie im [Klimawaage-Kartenspiel](#).

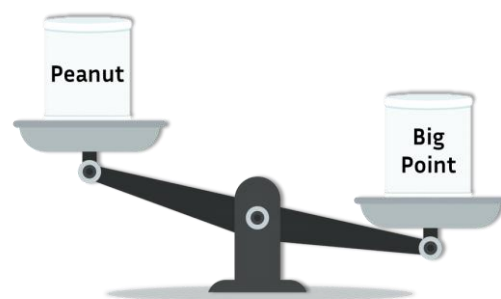
Einordnung, Tipps & Einsatzformen

Big Points und „Peanuts“

Die Klimawaage zeigt, dass sich die Klimawirkung einzelner Alltagshandlungen **stark unterscheidet**. Diese Erkenntnis kann zunächst irritieren, insbesondere wenn engagiert umgesetzte Maßnahmen vergleichsweise wenig Gewicht haben.

Doch: Die Klimawaage will **nicht demotivieren**. Sie lädt dazu ein, bestehendes Engagement wertzuschätzen **und zusätzlich** die sogenannten [Big Points](#) in den Blick zu nehmen – also Entscheidungen mit besonders großer Klimawirkung.

Wie diese Botschaft motivierend vermittelt werden kann, erläutert das Infoblatt [„Vom Peanut-Frust zum Big Point – Wie Sie motivierend kommunizieren“](#).



Tipps & Tricks für den Praxiseinsatz

- Dosen gezielt auswählen und an die Zielgruppe anpassen
- Mit Überraschungseffekten arbeiten (erst schätzen, dann wiegen)
- [Zusatzmaterialien wie Plakat oder Aufsteller](#) gut sichtbar platzieren
- Einstiegsfragen bereitlegen („Welche Dose ist wohl die leichteste?“)
- Flyer oder QR-Codes bereithalten, um auf weiterführende Materialien zu verweisen

Einsatz ohne Betreuung

Grundsätzlich kann die Klimawaage auch ohne Betreuung eingesetzt werden. Wir empfehlen jedoch eine begleitende Betreuung, um Fragen zu beantworten, Einordnungen zu geben und Diskussionen anzuregen. Soll die Klimawaage zeitweise unbeaufsichtigt als Exponat genutzt werden, sollte dieses [Infoblatt](#) ausliegen, das die Funktionsweise erklärt und zur Auseinandersetzung anregt.

Feedback

Ihre Meinung hilft uns, die Klimawaage weiterzuentwickeln und noch nutzerfreundlicher zu gestalten. Nehmen Sie sich kurz Zeit und teilen Sie Ihre Erfahrungen in der [Feedback-Umfrage auf der Webseite des Umweltbundesamtes](#) – jede Rückmeldung zählt.